

Die Freude am künstlerischen Wirken

Sonntag, 25. Juni 2017

Still-Leben in der Galerie des Vereins kreativ: Neue Ausstellung ist in Schönwalde zu sehen

Schönwalde. In der Galerie des Vereins kreativ in Schönwalde in der Dorfstraße 7 ist eine neue Ausstellung zu sehen. Die Malgruppe von Uwe Beckmann präsentiert Still-Leben-Werke. Obwohl die Gruppe bereits seit Langem besteht, ist das die erste gemeinsame Ausstellung zu diesem Thema.

Uwe Beckmann, der künstlerische Leiter der Malgruppe hielt am Eröffnungsabend die Laudatio. 16 Künstler stellen ihre Bilder aus und zu jedem Künstler fand Beckmann die charakteristischen Worte.

Als Beispiel seien Sylvia Lamprecht und Christine Link genannt. Bei diesen Künstlerinnen sieht Beckmann das „Setzen summarisch klarer Farbflächen als Spannungsfelder gegen und zueinander“ als bestimmen-

des Merkmal an. Bei Karla Ehl und Regine Beckmann sieht der künstlerische Leiter, „dass bei diesen beiden die elementaren Eigenschaften der Farben ebenso wichtig sind, wie deren kompositorischen – was im Spiel mit Nuancen und Gegensätzen Ausdruck findet.“ Weitere Einschätzungen komplettierten die Schaffenscharakteristika der Malgruppe.

In seinem Fazit sagte Beckmann: „Jeder der ausstellenden Künstler zeigt in dieser Ausstellung seine Seherfahrten und Versuche aus der Vielfalt formaler Möglichkeiten ein Formgefühl zu entwickeln, das die schweigende Poesie der Dinge in konstruktiver Ordnung und Klarheit ausdrückt – mit bemerkenswerten Ergebnissen! Glückwunsch und weiter so!“



Karla Ehl präsentiert vor der Ausstellungsvitrine ihre Ätzradierung „Kürbisse“.
Foto: Neubauer

Die Ausstellung verdeutlicht nicht nur den Stand der einzelnen Künstler, sondern zeigt auch die Freude mit der die Künst-

ler Schaffen. Diese wird spürbar, sobald man die Räumlichkeiten betritt. Die geschickte Präsentation der Werke zeigt be-

reits die wohldurchdachte Gestaltung und Freude beim Tun. Gleich, ob man sich dem Motiv Korb mit Äpfeln von Hannelore Schulz, dem Apfelteller von Heidi Langstädtler oder dem Apfelkorb von Silvia Lamprecht zuwendet, so unterschiedlich auch die Maltechniken sind, stets verspürt man die Lust, mit der diese Werke geschaffen wurden.

Eine gänzliche andere Art der Umsetzung fand Karla Ehl in der Radierung. Angewandt als Ätzradierung, fanden ihre ansprechenden kleinformigen Werke Platz zur Präsentation in der Vitrine der Ausstellung.

Die Ausstellung ist bis zum 9. Juli an folgenden Tagen geöffnet, dienstags und mittwochs von 15 bis 17 Uhr, donnerstags von 15 bis 21 Uhr und sonntags von 10 bis 12 Uhr.